

Rückschlag für Flugtaxi-Startup Lilium

Regina Bruckschlögl | 2. März 2020



Lilium Aviation verliert laut Medienberichten einen seiner beiden Flugtaxi-Prototypen. Wie die [Süddeutsche Zeitung](#) berichtet, wurde ein Flugtaxi bei einem Brand so stark beschädigt, dass es nicht mehr repariert werden kann. Dem Münchner Startup bleibt für Testflüge damit nur noch ein Prototyp.

Nach ersten [erfolgreichen Testflügen](#) und [Manövern](#) wird die Erfolgsgeschichte von Lilium nun von Feuer gebremst: bei einem Brand in einer Werkshalle des Münchner Startups wird einer der beiden Flugtaxi-Prototypen schwer beschädigt. Laut einem Lilium-Sprecher so erheblich, dass der Prototyp nicht weiter eingesetzt werden kann. Schadenshöhe und Brandursache sind laut Lilium noch unklar. Damit bleibt dem jungen Unternehmen nur noch ein weiterer Flugkörper, um Testflüge zu absolvieren. Laut Süddeutsche Zeitung werden aber auch diese vorerst ausgesetzt.

Betriebsstart 2025?

Der mit fünf Sitzen ausgestattete emissionsfreie Lilium Jet soll 2025 in serienreife produziert und als Flugtaxi eingesetzt werden. Geplant ist, dass der Jet mit einer Reichweite von 300 km nach Fertigstellung ganze Regionen miteinander verbinden und nicht nur innerstädtische Ziele anfliegen soll. Ob der Zeitplan nach dem Verlust einer der beiden Prototypen weiter eingehalten werden kann, ist offen.